Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

Heft: 1

Rubrik: Inländische pädagogische Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Ausgangspunkte sind verschieden. — Soviel ich mich erinnern kann, ist über diese Methode in den "Grünen" schon einmal zwischen Gegnern und Freunden der Methode diskutiert worden.

Hier im Bärenlande haben nicht nur die Real= resp. Sekundar= schule mit Fremdsprachenunterricht sich zu befassen, sondern in jeder Primarschule muß, vom 4. Schuljahr an, eine für Kätoromanen schwierige Sprache (Deutsch) gelernt werden.

Welches Verfahren wird nun eingeschlagen? — Zur Erklärung erlanbe ich mir einiges aus dem Vorworte zum 1. Teil des "Leitfadens für deutsche Sprache" anzuführen:

"Die Anhänger der direkten Methode, obwohl im Prinzip durchaus einig, weichen in der Wahl und Anordnung des Anschauungsmaterials ziemlich von einander ab. Die einen legen den ersten Sprachübungen wirkliche Gegenstände 2c. zu Grunde, sie gehen von der unmittelbaren Anschauung aus, die andern beginnen gleich am Ansang mit der Beschreibung von Bildern, sie gehen von der mittelbaren Anschauung aus. Versasser gehört zu jener Gruppe, er huldigt dem Grundsat: was ohne Schwierigkeit und Umständlichseit in natura vorgeführt werden kann, wird am besten in natura vorgewiesen; alles andere aber, das nicht leicht bei der Hand zu haben ist, wird im Bilde vorgezeigt."

"Unser Leitsaben enthält daher zunächst das, was dem Schüler am nächsten liegt, was er täglich sieht und täglich gebraucht, um dann zum Bilde, das ein Größeres, abgerundetes Ganze darstellt (Hölzel), überzugehen." "Was für ein Wortschatz soll dem Schüler geboten werden? Auch hierin wird die Lehrmeisterin Natur zur sicheren Wegweiserin. Wie das Kind zuerst lernt, über Dinge seiner nächsten Umgebung zu sprechen, so muß man auch den Schüler befähigen, sich zunächst über die einfachsten Verhältnisse seiner Umgebung ausdrücken zu können. Der Schüler muß in der Fremdsprache ungefähr dieselben Etappen durchlausen, die er in der Muttersprache durchlausen hat; er muß unbedingt die Ausdrücke gewisser Sachkategorien in seinem Bereiche kennen lernen. So sieht und erlebt er noch einmal, was ihm lieb und bekannt ist, und so rüstet man ihn mit einem nütlichen passenden Wortschatz aus, den er später im Leben braucht."

## Inländische padagogische Nachrichten.

St. Gallen. Gogau ließ fein Setundarschulhaus umbauen.

— Straubenzell hat jährliche Turninspektionen durch ein Mitglied bes kantonalen Turnvereinskomitees, welches in der Gemeinde wohnt, in der Schule eingeführt.

— Muolen besitzt ungünstige Schullokalitäten und hat eine vermehrte Schülerzahl. Die Gemeinde beschloß daher: "Es sei der tit. Schulrat beaustragt, einer bald abzuhaltenden Schulgenossenversammlung Vorschläge und Gutachten zum Ankause eines Bauplaßes für ein neues Schulhaus zu unterbreiten."

— Berichte aus Korschach lauten außerordentlich befriedigend über das stattgehabte alljährliche Konzert der Seminaristen auf Mariaberg zu Gunsten der Reisekasse. "Frau Musika ist am Lehrerseminar in guter Hut," schreibt die "Norsch. Ztg."

- † In Weefen ftarb im 75. Altersjahre ber madere Lehrerveteran Ebuard Klein. Der Beimgegangene hat es vollauf verbient, daß feiner in

ben Blättern ausführlicher gedacht werbe und hoffen wir in einer ber nächsten Nummern bas Bilb und einen kurzen Nekrolog bes Verstorbenen bringen zu können.

- In Schannis ift für biesen Winter eine weibliche Fortbilbungs-

ichule gegründet worben.

— In Mosnang wird nächste Fastnacht der "schwarze Tod oder ber Lette von der Halben" aufgeführt, ein Drama, verfaßt von Hrn. Lehrer Stieger in Libingen.

Professor Grüningers voterländisches Schauspiel: "Abrian von Bubenberg" wird nächstens an sechs Orten (z. B. in Gogau und Bernect) zur

Aufführung gelangen.

— Der Senior der st. gallischen Bezirksschulräte, Hr. Oswald Giger in Wallenstadt, hat eingetretener Altersbeschwerden halber auf seine Stelle resigniert.

— In Buchs feierten am Freitag die Herren Lehrer Joh. Rohrer und Andreas Senn ihr fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Der Schulrat überreichte

ben beiben Beteranen ein prachtvolles Diplom nebst Chrengabe.

— Die katholische Schulgemeindeversammlung Kirch berg beschloß mit großem Mehr, nächstes Frühjahr zwei neue Schulhäuser erstellen zu lassen nach schulrätlichem Gutachten im Rostenvoranschlage von Fr. 137 800. Das Schulbaus in Kirchberg soll ziemeich gleich werden demjenigen in Bild bei Bruggen, dasjenige in Bazenhaid wie in Berg (St. Gallen).

- In Oberburen ift diesen Winter eine Fortbildungsschule für ber

Schule entlaffene Madchen mit awölf Teilnehmerinnen eröffnet morben.

— Rathol. Tablat entscheibet in einer außerorbentlichen Schulgenossenversammlung im Januar über die Pläne zu einem neuen Schulhaus in St. Georgen. Einem Entwurfe sei das prachtvoll eingerichtete Schulhaus in Gonten

zu Grunde gelegt.

— In Umben, dem schulfreundlichen, eröffnet der emfige Hr. Lehrer Seit auf vielsach geäußerten Wunsch einen unentgeltlichen Kurs für Männer und Jünglinge über zwanzig Jahren im landwirtschaftlichen gewerblichen Rechnen (Boden, Heu, Holz, altes und neues Maß), ebenso gelangt in Amden an die Schulgenossenversammlung ein schulrätlicher Antrag auf einstweilige Aushebung der Schule Betlis und Vereinigung derselben mit der Schule Amden-Vorderberg.

- Rathol. Rappel gedentt ein neues Schulhaus zu erftellen.

— Auch in der Spezialkonserenz Butschwil konnten sich nicht alle Lehrer für die Helvetia (Gesanglehrmittel) begeistern. Im Frühjahr soll in diesem Kreise ein Zeichnungs- und Turnkurs, geleitet von Kollegen, die in Wil, St. Gallen und Bern solche Kurse mitmackten, gehalten werden.

— Mühlrüti mahlte als Lehrer Hrn. Gigenmann Jos., früher ange-

stellt in Straßburg und Stüßlingen (Solothurn).

# Aus St. Gallen, Appenzell 3.-Rh., Schwyz, Luzern.

(Korrespondenzen.)

St. Gallen. a) Untertoggenburg. Den 17. November I. J. ver sammelte sich in der "Traube" zu Flawil unter dem Borsitz des Hochw. Hrn. Pfarrer Bischosberger von Jonschwil der Bezirkserziehungs- und Cazilienverein.

Rach einigen einleitenden Worten des Prafidenten hielt fr. Lehrer Bischof in Niederglatt ein sehr zeitgemäßes Referat, betitelt: "Warum und in welcher Weise foll bie Schule gegen bie Genuffucht kampfen?"